



▷ Sekundarschule Vogesen

► **Elternrat**

St. Johannis-Ring 17
CH-4056 Basel

E-Mail: sek.vogesen@bs.ch
www.sek-vogesen.ch

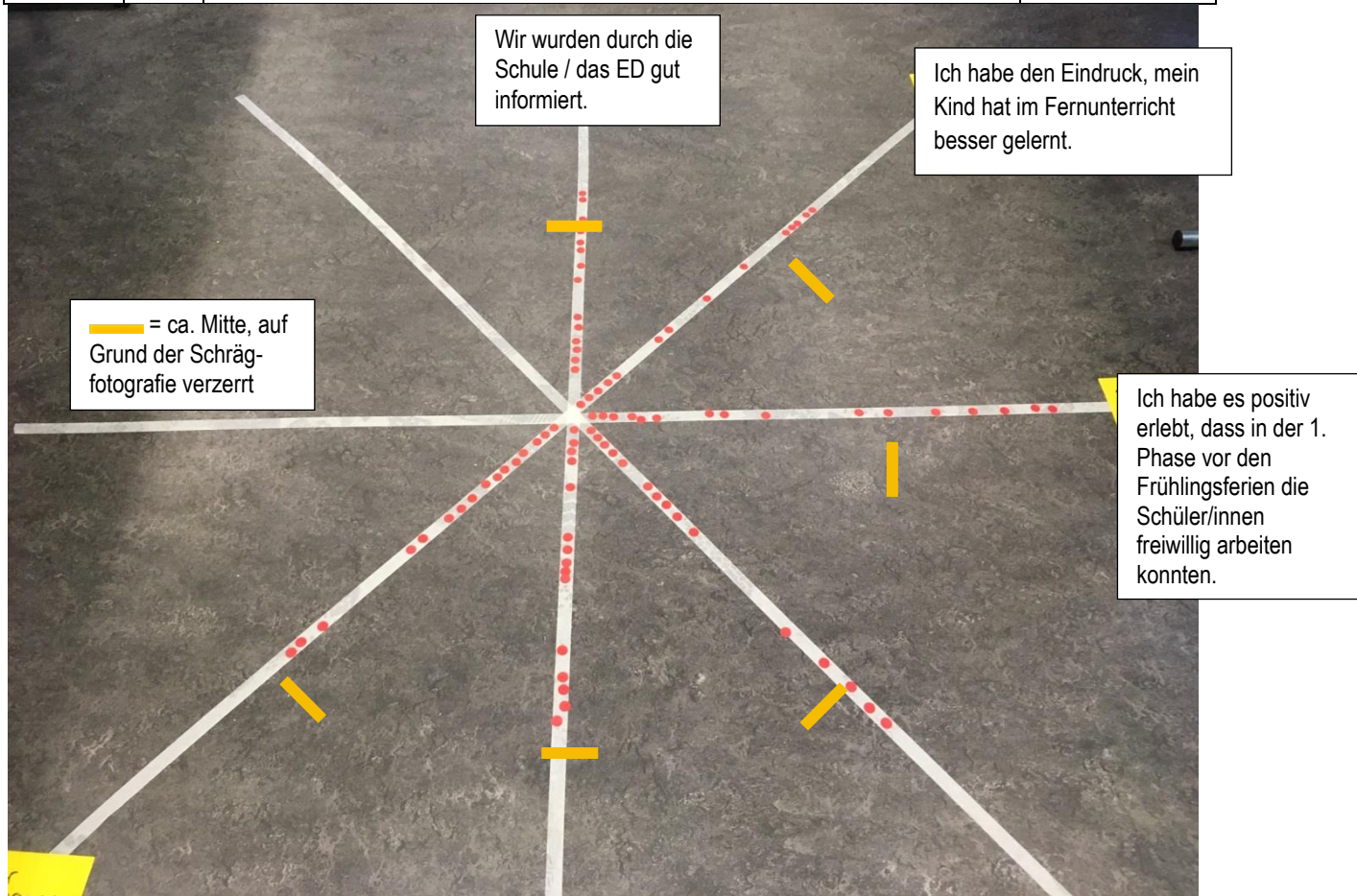
Protokoll 4/5. Elternratssitzung Schuljahr 2019/20

Donnerstag, 18. Juni, 19.15 Uhr-ca. 21 Uhr, Zimmer C E1 019.

Präsenzliste 15 anwesend **Entschuldigt:5** **Abwesend 8**

Zeit/Nr	Art	Inhalt	Verantwortlich
19.15	I	Begrüssung	Vorstand
19.20	I	Organisation Elterncafe während der Besuchstage <ul style="list-style-type: none">● Montag, 17. Februar / Betreuung: Herr Fausto Russo: einige Eltern anwesend● Das Elterncafé vom 13.Juni hat Coronabedingt nicht stattgefunden	Vorstand, ER
19.25	I	Kurzinformationen der Schulleitung <ul style="list-style-type: none">● Vor der letzten Sitzung (13.02.20) wurde ein Interview zu Kommunikation im digitalen Zeitalter mit einigen Eltern abgehalten. Es liegen Ergebnisse vor, die allerdings durch den Coronageprägten Schulalltag heute anders aussehen würden. Deshalb besteht die Möglichkeit dieses Interview zu wiederholen, falls sich einige Eltern wieder zur Verfügung stellen würden. Es wurde heute noch kein Entschluss dazu gefasst.● Der Begrüssungsabend 1. Sek war sehr schön und entspannt. Etwas kompakter aber positiv organisiert ist es durchaus möglich auch ohne Eltern zu planen.● Das Schuljahresende verlief anders als gehabt. Ein „copy/paste Zeugnis“ wurde positiv aufgenommen. In einzelnen Fällen hat es zu Sonderregelungen und Ausnahmen geführt. Vor allem bei Kinder, die sie sich in einem möglichen Niveauwechsel befanden. Abgesagte Schulanlässe, Lager etc. haben selbstverständlich verärgert, aber wurden gut akzeptiert. Die Abschlussnight findet statt● Die Schulleitung dankt allen Eltern für ihren Einsatz im Elternrat und wünscht insbesondere jenen Eltern, die nun den ER verlassen, alles Gute!	SL
	I	Kurzinformationen seitens LP <p>Herr Simons illustriert an zwei Schüler/innen-Beispielen, die sehr unterschiedlich wahrgenommene Corona-Zeit. Leistungsschwächere Kinder kamen zum Teil überraschend gut zurecht. Leistungsstärkere konnten auch mal stark nachlassen. Die meisten Kinder waren aber motiviert.</p>	LP
	I	Kurzinformationen Schulrat <ul style="list-style-type: none">● Der SR hat Coronabedingt keine Sitzungen abgehalten. Herr L. Ahr berichtet aber aus div. Schulbesuchen, dass sich die Mehrzahl der Kinder wieder auf die normale Schulsituation gefreut hat. Endlich wieder unter Kollegen.	SR

19.40h	D	<p>Austausch Fernunterricht Herr Liebherr erläutert zunächst, was die Vorgaben des ED und was die Gedanken der Schule waren, die uns beim Aufbau des Fernunterrichts leiteten.</p> <p>6 Fragen an die Eltern wurden gestellt. Die Eltern klebten pro Frage einen Punkt auf einen Spider, siehe Foto. <i>Je näher der Punkt in der Mitte, desto grösser die Zustimmung.</i> Auf Grund der verzerrten Fotografie täuscht der Eindruck, wo der rote Punkt verortet ist, daher der gleiche Strich, der ungefähr eine Mitte zeigt.</p>	Vorstand, SL
--------	---	---	-----------------



Der Übergang von Fernunterricht zu Präsenzunterricht ist gut gelungen.

Die Begleitung durch den Lerncoach (später auch durch die Fach-LP) half meinem Kind beim Lernen.

Die Strukturierung der 2. Phase mit einem Wochenprogramm, den Aufgaben über MS Teams sowie Sprechstunden hat sich grundsätzlich bewährt.

	D	<p>Informationsfluss Schule – Eltern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine anfängliche Mitteilung der Schule, dass die Schulleitung ebenfalls nur wenig und nur kurzfristig informiert wird hätte die Lage etwas beruhigt. Das die Webseite als wichtiges Informationsportal dient war nicht jedem bewusst. • Z.T. lieferten LP unterschiedliche Informationen. 	
--	---	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> ● Manche Eltern von Kindern aus mehreren Schulen waren nicht erfreut über die sehr unterschiedlich ausgelegten Rahmenbedingungen. Freiwillig/unfreiwillig, darf man in die Schule oder nicht, etc. 	
	D	<p>Freiwilligkeit der 1. Phase</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kinder waren beschäftigt, viele haben die Zeit zum lernen genutzt. ● Freiwilligkeit war gut, weil dies ehrlich war und das selbstorganisierte Lernen an der Schule zudem unterstreicht. Die Schule kann ohnehin nicht kontrollieren. Zudem war es ein gutes Signal, dass nicht „business as usual“ gilt. ● Schwierigkeit: Eltern mussten auch LP sein, das brachte Konflikte ● Weil nicht alle Aufgaben gleich interessant waren, konnten die Kinder wählen, was sie auslassen möchten. ● Unterschiedliche techn. Voraussetzungen waren schwierig, setzten aber niemanden unter Druck, weil freiwillig. ● Bei Kindern, die auf Grund von Freiwilligkeit wenig geleistet haben, waren die Eltern sehr gefordert. 	
	D	<p>Besser gelernt</p> <p>Interessant ist, dass praktisch alle Eltern den Eindruck haben, ihre Kinder haben im Fernunterricht besser gelernt. Was sind Gründe hierfür?</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kinder sind motivierter als sonst, die Zeit wurde sehr gut genutzt. ● Eigenen Tagesplan und Zeitplan zu erstellen, war sehr motivierend. ● Eltern sind sehr erstaunt, dass Kinder so gut arbeiten können und sich so schnell in die Technik eingearbeitet haben. 	
	D	<p>Zum Fernunterricht 2. Phase</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Aufgaben in der 1. Phase waren tendenziell eher (zu) einfach, jetzt war es oft zu schwer. Zeitangaben z.T. sehr unrealistisch, wenn nur schon die Zeit für das Sichten der Videos das Zeitbudget füllt. ● Gut war, dass mit dem LC Reduktion vereinbart werden konnte, wenn man trotz hohem Einsatz nicht alles schaffte. ● Einzelne Aufträge verlangten zu viel Technik, das Einreichen der Aufgabe war unklar. Hier wäre weniger manchmal mehr gewesen. ● Generell war es aber gut gedacht, dass die Arbeitszeit nach der Verfügbarkeit der Geräte gestaltet werden konnte. ● Die Sprechstunden waren grundsätzlich gut, mein Sohn wollte aber beim Bearbeiten lieber sofort eine Antwort und deshalb wurden eher Eltern gefragt als zu warten und den Faden später wieder aufnehmen zu müssen. 	
	D	<p>Lernbegleitung</p> <p>Die Eltern beurteilen die Begleitung als sehr positiv. Die Schulleitung möchte wissen, ob die Begleitung besser war als vor Corona.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Eltern können das nicht vergleichen, da sie ja die Begleitung vor der Zeit Corona nicht mitbekommen haben. Mit Corona entstand z.T. mehr Transparenz. Ein positiver Effekt. ● Einzelne LP haben extrem gut begleitet, das beeindruckte und ist wünschenswert in solchen Situationen. ● SuS haben sich gegenseitig gut unterstützt mit Gruppenchats in Teams oder zusammen Videos angeschaut ● Es gab auch sehr kreative und erfreuliche Sportaufgaben. Die Wohnung war bei manchen danach aufgeräumt. 	

	D	<p>Übergang vom Fern- zum Präsenzunterricht Wie war die Rückkehr in die Schule, was soll unbedingt beibehalten werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Es ist auffällig, dass viele Kinder nun mehr am Handy sind oder es unbewusst benutzen. Ein Problem das die LP ohne elterliche Unterstützung nicht lösen können. ● Die Schulleitung erklärt, dass viele Teams die Aufgaben über MS Teams weiterführen und dabei froh sind, wenn die SuS ihre Handys, Tablets, Laptops mitbringen. Da für die meisten ihr Privatgerät primär ein Spiel- und Freizeitinstrument ist, führt dies zu Schwierigkeiten, wenn nun „plötzlich“ auch darüber gearbeitet werden soll. ● Sinn und Unsinn der Nutzung von Handys im Schulalltag ist eine unerschöpfliche Diskussionsquelle, die wir in den nächsten Sitzungen führen werden. ● Einige Eltern schätzen das Erteilen der Aufgaben über MS Teams, so haben sie auch die Möglichkeit, einen Einblick in die Tätigkeiten ihrer Kinder zu erhalten. ● Aufgaben über Mindsteps scheint sehr motivierend, da der Lernfortschritt ersichtlich wird. ● Bei einem 2. Lockdown wäre wünschenswert, auch Elemente der Gemeinschaft mit einzubauen, zu schauen, wo SuS, die wenig Eigenverantwortung aufbringen können oder die sich ungewollt isolieren, mehr unterstützt und mitgenommen werden können. 	
20.50	I	Viele Eltern bedanken sich ausdrücklich und schätzen, wie die SL die Ausnahmesituation gemeistert hat.	ER
20.55		Verabschiedung	Vorstand